

## <https://www.facebook.com/Selbststaendige/>

Meldungen vom Januar 2020 (ohne Bildmaterial)

Datum / Direktlink zur Facebook-Meldung / verlinkte Information dieser Meldung /  
Text der Anmerkung bzw. des Kommentars oder Hinweises

.....

01.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1650188111787828>

<https://www.manager-magazin.de/finanzen/versicherungen/lebensversicherung-lebensversicherer-pleiten-kaum-noch-abzuwenden-a-1302302.html>

Ein Vorsorge-Ausblick auf 2020 von Axel Kleinlein (Bund der Versicherten): "Im Interessenskampf zwischen Aktionären und Versicherten haben sich die Versicherungsunternehmen für die Aktionäre entschieden. In 2020 werden wir vermutlich erneut Dividendenauszahlungen auf sehr hohem Niveau erleben, während Überschussbeteiligungen weiter sinken... Wenn wir auch weiterhin auf ein bisschen Kapitaldeckung setzen wollen, dann keinesfalls mit Lebensversicherungen, keinesfalls mit diesem legalen Betrug."

.....

02.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1652680998205206>

eigenes Foto

Damit der 'Ratgeber Selbstständige' unter <https://selbststaendigen.info/der-ratgeber/> gewohnt tagesaktuell bleibt, waren zum Jahreswechsel jede Menge Änderungen fällig. – Alle wichtigen Gesetze, Zahlen und Fakten sind in dem Online-Buch jetzt auf dem neuesten Stand. (Und wenn doch etwas durchgerutscht ist: Einfach unter [info@selbststaendigen.info](mailto:info@selbststaendigen.info) Bescheid sagen. Das Beratungsteam kümmert sich umgehend um die Korrektur.)

.....

02.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1652717894868183>

<https://www.ihre-vorsorge.de/nachrichten/lesen/2020-wird-ein-spannendes-rentenjahr.html>

Stimmt, das wird spannend! Und dabei sind auch noch einige wichtige Details offen. Bei der #Vorsorgepflicht #Selbstständiger vor allem, wer wann (nicht) einbezogen werden soll. Der ver.di-Vorsitzende Frank Werneke plädiert laut diesem dpa-Beitrag dafür, alle Selbstständigen einzubeziehen, um Versorgungsdefizite zu vermeiden „dabei aber eine Altersgrenze zu ziehen. Denn: 'Ältere Selbstständige hätten ja überwiegend keine Chance mehr, auch Anwartschaften aufzubauen'. Und: Zahlen sollten auch die Auftraggeber der Selbstständigen.“ Neben der Frage individueller Vorsorge müssen beim Umfang der kommenden Vorsorgepflicht natürlich auch Fragen der

Wettbewerbsverzerrung bedacht und das Thema Erwerbstätigenversicherung (Stichworte: Beamte, Abgeordnete) diskutiert werden.

.....

02.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1652944898178816>

[https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/01/PD20\\_001\\_13321.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2020/01/PD20_001_13321.html)

Über die Tatsache "zuletzt hatte es im Jahr 2003 weniger Selbstständige (4,13 Millionen) gegeben", wird andernorts wieder Jammern und Wehklagen zur ominösen "Kultur der Selbstständigkeit" anheben. – Tatsächlich ist es eine gute Nachricht, wenn es neben einem stabilen Kern qualifizierter selbstständiger Tätigkeiten (und dessen Ausweitung) weniger Menschen in Notselbstständigkeit gibt. Außerdem ist es bei einer extrem heterogenen Erwerbsgruppe wenig hilfreich, allein die Zahlen der Gesamtgruppe zu betrachten. Die absoluten Zahlen in Kürze: Die Zahl abhängig Beschäftigter ist in 2019 (im Jahresdurchschnitt) um 1,2 % (fast eine halbe Million) gestiegen. Gesunken ist hingegen die Zahl der marginal Beschäftigten sowie die der Selbstständigen um 1,7 % (73.000 Personen). Qualitativ sagt das erst einmal für beide Erwerbsformen wenig aus und bei Selbstständigen das Jahr 2003 in dieser Form als Bezugspunkt zu nennen, suggeriert eine (falsche) dramatische Entwicklung. Tatsächlich sieht es so aus: Die Anzahl der Selbstständigen sank ab dem Jahr 1950 erst einmal von gut 6 Mio. auf rund 3 Mio. in 1988 (und lag dabei 1971 in etwa auf dem heutigen Wert). Ab dann stieg die Zahl bis 2011 auf den Höchstwert von etwa 4,5 Mio., um seitdem wieder moderat zu sinken. – Im Wesentlichen ist die Statistik geprägt von den stark sinkenden Zahlen der Landwirt\*innen bei gleichzeitig stabiler Zahl der Selbstständigen im produzierenden Gewerbe und enormen, bis heute ungebrochenen, Wachstumszahlen bei den Dienstleistungen. (Quelle: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Konjunkturindikatoren/Lange-Reihen/Arbeitsmarkt/lrerw15a.html>)

.....

03.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1652903381516301>

<https://www.svs.at/cdscontent/?contentid=10007.816773>

#Österreich zeigt mal wieder, dass soziale Sicherungssysteme auch anders und solidarischer gestaltet werden können: Seit Jahresbeginn sind dort alle #Selbstständigen (jenseits der Kammersystem-Reste) in der 'Sozialversicherungsanstalt' (SVS), die sich um alle Zweige kümmert: Kranken-, Renten- und Unfallversicherung. – Extrawürste für bestimmte Berufe oder Besserverdienende, die bei uns derzeit diskutiert werden, sind nicht vorgesehen. "Die SVS ist eine selbstverwaltete Organisation von Selbstständigen für Selbständige: Eine starke Versichertengemeinschaft, die gemeinsam die Verantwortung für die Gesundheit, Lebensqualität und Pensionen aller Selbstständigen in Österreich trägt. ... Die SVS ist getragen von Solidarität und dem fairen Umgehen der Versicherten miteinander – unabhängig von Einkommen oder sozialer Stellung. ... Die SVS stellt all ihren Versicherten dazu die volle Leistungsfähigkeit des österreichischen Gesundheits- und Pensionssystems bereit, ganz ohne Risikenauslese." Auch wenn das noch eine Versicherung nach Berufsstatus bleibt: Die SVS ist (über

einen anderen Weg als bei uns) ein weiterer Schritt hin zur Erwerbstätigenversicherung, die auch in Deutschland überfällig ist.

.....

06.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1657312317742074>

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Gig-Economy-Verdi-fordert-Abschaffung-von-Scheinselbststaendigkeit-4628215.html>

Auch jenseits der Gig-Economy (um die es hier speziell geht), ist das Thema #Scheinselbstständigkeit ein Dauerbrenner. Und weil das Thema durchaus komplex ist, gehört der entsprechende Informationsblock im 'Ratgeber Selbstständige' (mit 10 Detailtexten) inzwischen zu den längeren Themen in dem Online-Buch. Das Thema startet unter:

<https://selbststaendigen.info/?lnk=h40102719b052c>

.....

07.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1658906270916012>

Artikel-Faksimile aus der FAZ des "CDU Wirtschaftsrats"

Update 13 Uhr: Der Artikel wurde - wohl wegen Raubkopie - inzwischen entfernt. - Ein Klick auf das Bild führt also in's Nirvana. (Und im FAZ-Net ist unter <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/warum-selbstaendige-schutz-vorm-sozialstaat-fordern-16559257.html> nur ein Teaser zu lesen...) Der Wirtschaftsrat der #CDU verbreitet zurzeit (hoffentlich nach Erwerb der Nutzungsrechte) einen FAZ-Beitrag vom 30.12.19 mit dem bezeichnenden Titel "Selbständige fordern Schutz vor dem Sozialstaat". Gemeint sind Bruchteile der Selbstständigen und klar wird eigentlich nur: Auch beim Thema #Scheinselbstständigkeit hat diese Splittergruppe der CDU nicht kapiert, warum es in einem Sozialstaat ein paar Regeln gibt, die nicht nach dem Motto funktionieren "Politik dient der Wirtschaft". Kurz gesagt plappert die kleine CDU-Lobbygruppe nun ebenfalls die (unbelegten) Thesen einer Splittergruppe unter den Erwerbstätigen nach. Den Vortrag der gleichen Thesen durch die FDP im Bundestag hatte der CSU-Abgeordnete Max Straubinger unlängst schon zutreffend als "dünne Suppe" qualifiziert. Das "der FAZ vorliegende Positionspapier" ist tatsächlich ebenso dünne Suppe und wird öffentlich ausgeteilt auf der Downloadseite des Wirtschaftsrats unter <https://www.wirtschaftsrat.de/wirtschaftsrat.nsf/id/broschueren-positionen-de?open&ccm=000300040030>

.....

08.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1658872044252768>

<https://www.ifw-kiel.de/de/publikationen/medieninformationen/2020/eu-hat-hohen-handelsueberschuss-mit-sich-selbst-ein-grund-offenbar-umsatzsteuerbetrug-im-grossen-stil/>

In Sachen Kassenbonnpflicht immerhin sagte Finanzminister Scholz (laut dpa) noch kurz vor Weihnachten „Betrug in Milliardenhöhe kann sich unser Land nicht gefallen lassen“. Zum Problem mit den vorgeblichen Exporten haben wir Ähnliches noch nicht gehört.

.....

11.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1662856413854331>

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/faktenfuchs-plakat-ueber-kassenbons-fuehrt-in-die-irre,RmVqmsx>

Weil immer noch die skurrilsten Behauptungen zur #Belegausgabepflicht bzw. #Kassenbon-Pflicht kursieren hat sich das BR-Faktencheck-Team mal ein Beispiel vorgenommen... Hilfreich ist auch die FAQ des Finanzministeriums unter

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/FAQ/2020-01-08-steuergerechtigkeit-belegpflicht.html> Die klärt unter anderem auf: • Der Verstoß gegen die Belegausgabepflicht ist nicht bußgeldbewehrt. Er könnte aber als Indiz dafür gewertet werden, dass den Aufzeichnungspflichten nicht entsprochen wurde. • Jeder Unternehmer (kann) auch eine offene Ladenkasse anstelle des Einsatzes eines elektronischen Aufzeichnungssystems verwenden. Eine Belegausgabepflicht besteht dann nicht.

.....

11.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1662913477181958>

<https://selbststaendigen.info/2019/11/09/kleinunternehmergrenze-steigt-auf-22-000-e/>

Wir wiederholen ausnahmsweise mal eine Meldung, damit niemand aus Versehen in 2020 Mehrwertsteuer auf Rechnungen schreibt, obwohl das gar nicht nötig ist. Die Kurzfassung: Es bleibt oder wird #Kleinunternehmer\*in, wer im Jahr 2019 nicht über 22.000 € Umsatz gekommen ist. - Die Details zur Regelung stehen im ‚Ratgeber Selbstständige‘ unter <https://selbststaendigen.info/?lnk=h4a46286b2ba10>

.....

14.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1666488343491138>

[https://www.haufe.de/steuern/kanzlei-co/einkommensteuererklaerung-2019-vordrucke/einkommensteuererklaerung-2019-hinweise-zu-den-vordrucken\\_170\\_507334.html](https://www.haufe.de/steuern/kanzlei-co/einkommensteuererklaerung-2019-vordrucke/einkommensteuererklaerung-2019-hinweise-zu-den-vordrucken_170_507334.html)

Wer die #Einkommensteuererklärung selbst macht, könnte an den Änderungen im Detail interessiert sein. – Wesentliche Neuerungen gibt's nicht, aber bspw. wurden in die Anlage EÜR sechs neue Zeilen eingefügt. (Siehe dazu im Detail: [https://www.haufe.de/steuern/kanzlei-co/einkommensteuererklaerung-2019-vordrucke/einkommensteuererklaerung-2019-gewinneinkuenfte\\_170\\_507342.html](https://www.haufe.de/steuern/kanzlei-co/einkommensteuererklaerung-2019-vordrucke/einkommensteuererklaerung-2019-gewinneinkuenfte_170_507342.html))

.....

15.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1667482480058391>

[https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/Hilfe\\_fuer\\_Solo-Selbststaendige.html](https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/Hilfe_fuer_Solo-Selbststaendige.html)

Die neuesten Erkenntnisse (und Schlussfolgerungen) aus #Österreich kommen uns sehr bekannt vor:

- Solo-Selbstständige sind stark nach Alter, Ausbildung und Migrationshintergrund differenziert. Es gibt auch eine große Einkommensspreizung. Viele der Solo-Selbstständigen befinden sich in einer finanziell prekären Situation.
- Rund ein Drittel ist wirtschaftlich von einem oder wenigen Auftraggebern abhängig.
- Für drei Viertel der Befragten steht nicht Profitorientierung im Vordergrund, sondern allein die Existenzsicherung oder die Verwirklichung von Ideen.
- Zwischen 10 und 20 Prozent der Befragten haben keine ausreichende finanzielle Absicherung in der Selbstständigkeit.
- Viele fühlen sich ungenügend sozial abgesichert oder können das Ausmaß ihrer persönlichen Absicherung nicht einschätzen.
- Die Solo-Selbstständigen haben hohen Beratungsbedarf - zu sozialrechtlichen Fragen, zu Einkommen

Ein paar mehr Analysen und Schlussfolgerungen stehen in der verlinkten Meldung, vor allem aber in dem 10-seitigen Handout zur gestrigen Pressekonferenz der Arbeiterkammer Linz:

[https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/PKU\\_2020-01-15\\_Solo-Selbststaendige.pdf](https://ooe.arbeiterkammer.at/service/presse/PKU_2020-01-15_Solo-Selbststaendige.pdf)

.....

18.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1667400390066600>

Artikel-Faksimile des "Sprachrohr"

Veronika von unserem Referat Selbstständige kommentiert die #Altersvorsorgepflicht, zu der in den nächsten Wochen ein erster Gesetzentwurf erwartet wird. Unter anderem fordert sie eine Erwerbstätigenversicherung, denn "nur ein System, das nicht den Marktrisiken kapitalgedeckter Systeme ausgesetzt ist, kann flexibel auf Schwankungen der Honorare und Lebenslagen reagieren sowie die individuelle Spar- und Leistungsfähigkeit berücksichtigen." Zu finden ist ihre Meinung im aktuellen Mitglieder-Blatt des Fachbereich Medien. Das komplette "Sprachrohr 4/19" ist als PDF (2 MB) zu laden unter [https://medien-kunst-industrie-bb.verdi.de/++file++5df68f5fad95a40c0ed07ee5/download/SPR\\_04\\_2019.pdf](https://medien-kunst-industrie-bb.verdi.de/++file++5df68f5fad95a40c0ed07ee5/download/SPR_04_2019.pdf)

.....

22.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1674470649359574>

<https://www.bundestag.de/presse/hib/678640-678640>

In dieser Kleinen Anfrage geht es vor allem um ein Update der laufenden Statistik: Auf eine ähnliche Anfrage der Grünen hatte die Regierung in 2017 ein umfangreiches Zahlenwerk und einige Hintergrundinformationen zur Statusfeststellung vorgelegt (siehe <https://dipbt.bundestag.de/dip21/btd/18/119/1811982.pdf>). Zusätzlich fragt die Bundestagsfraktion der Grünen hier nach dem Stand der im Koalitionsvertrag vereinbarten Verbesserung des Statusverfahrens sowie dem Zeitplan, dem Diskussionsstand und Detailspekten zur geplanten Altersvorsorgepflicht. – Anders als der mit Behauptungen und Scheinfakten gespickte FDP-Antrag vom November ist dies einmal eine brauchbare Anfrage zu den Themen #Scheinselbstständigkeit und #Alterssicherung.

.....

23.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1675356169271022>

[https://www.boeckler.de/123671\\_123679.htm](https://www.boeckler.de/123671_123679.htm)

Entgegen der Überschrift steht im Beitrag auch die richtige Analyse, die (aktuell) gute Konjunktur habe "die Zahl der unfreiwillig Solo-Selbstständigen sinken lassen" und derjenigen, die sich bewusst für die #Selbstständigkeit entscheiden, sei wohl gestiegen. Das sagt natürlich nichts für die Zukunft. Für Prognosen lohnt es sich die Details in der (140-seitigen) Literaturstudie unter [http://www.boeckler.de/pdf/p\\_fofoe\\_WP\\_167\\_2020.pdf](http://www.boeckler.de/pdf/p_fofoe_WP_167_2020.pdf) anzuschauen. Insbesondere die Seiten 38 bis 56, in denen es um die "Entwicklung, Struktur und Erwerbsarrangements der Solo-Selbstständigen" geht und die mit Detailzahlen für einzelne Berufe aufwarten. Interessant sind auch die folgenden Betrachtungen zur "#Erwerbshybridisierung" und den "#Mehrfachbeschäftigungen". Zwei Themen, die auch in unserer Selbstständigenberatung (und der Mitgliedschaft) eine stetig wachsende Rolle spielen.

.....

25.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1674485196024786>

<https://www.nachdenkseiten.de/?p=57822>

"Eine Gesellschaft darf ein so wichtiges und hohes Gut wie die Altersvorsorge ihrer Bürger nicht den Unabwägbarkeiten und Risiken der Finanzmärkte ausliefern. Wohin dies führen kann, zeigt die Sackgasse, in der die traditionelle private Altersvorsorge zurzeit steckt."

.....

27.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1679240758882563>

<https://www.heise.de/newsticker/meldung/Selbststaendig-und-angestellt-Hunderttausende-verbinden-beides-4646107.html>

Genau deshalb macht es Sinn, sich dort zu organisieren, wo die Mitglieder und Mitarbeiter\*innen alle Erwerbsformen im Blick haben: Bei ver.di "erhalten alle, die ihre Arbeitskraft verkaufen, Stimme, Unterstützung und politisches Gewicht. – Egal, ob sie zurzeit gerade abhängig oder selbstständig arbeiten oder beides gleichzeitig. Kollektive Interessenvertretung, berufliche Beratung und Rechtsschutz sind in jedem Status notwendig und inklusive". (Quelle <https://selbststaendige.verdi.de/>)

Die ausführliche Antwort der Regierung zum Thema "Hybride Erwerbsformen in Deutschland" findet sich unter <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/166/1916658.pdf> (9 MB)

.....

29.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1681263998680239>

<https://www.computerwoche.de/a/flexibilitaet-mit-verstecktem-risiko,3548302?tap=f80dc4e418d3c6289bc6ecff8d326a75>

Einiges, was unter dem Label Selbstständigkeit läuft, hat mit dieser selbstbestimmten Arbeitsform in der Realität nichts mehr zu tun: "Für Unternehmen ist (#Crowdworking) eine moderne Form des Outsourcings mit zeitnaher Auslagerung. ... Auch ein Grund ist die Möglichkeit, von den erhaltenen Ergebnissen der Crowdworker nur das gewünschte zu vergüten. ... Aber immer öfter findet man auch zwei weitere Varianten: Beim Preisausschreiben wird lediglich das beste Ergebnis vergütet, wohingegen beim so genannten Windhundrennen nur der schnellste Crowdworker die Auszahlung erhält."

.....

29.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1681364005336905>

<https://www.handelsblatt.com/meinung/kolumnen/expertenrat/bentele/expertenrat-verena-bentele-armut-und-soziale-ungleichheit-duerfen-in-deutschland-nicht-zur-normalitaet-werden-/25483538.html>

Der Sozialverband VdK feiert heute seinen 70ten Geburtstag. – Wir gratulieren der 2-Mio.-Organisation und sagen bei dieser Gelegenheit einfach mal Danke für den intensiven Gedankenaustausch zur #Sozialpolitik für Solo-Selbstständige. Im 'Handelsblatt' vertritt die VdK-Präsidentin Verena Bentele heute die von uns geteilte Haltung, "dass eine Gesellschaft sozial, offen, tolerant und inklusiv sein muss".

.....

29.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1681507788655860>

<https://www.linksfraktion.de/themen/nachrichten/detail/kleingewerbe-und-soziale-einrichtungen-vor-verdraengung-schuetzen/>

Das Problem betrifft natürlich nicht nur Gewerbe, sondern alle, die externe Büroräume mieten. Beispielsweise Bürogemeinschaften von freien Berufen. – Die Linke fordert jetzt für solche Mieter\*innen einen besseren Kündigungsschutz, den Anspruch auf eine Mindestvertragslaufzeit sowie eine Gewerbemietpreisbremse.

.....

30.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1681529465320359>

<https://www.bundestag.de/presse/hib/680176-680176>

Die Bundestags-Grünen wollen (wie wir) eine Mitsprache von betrieblich angebundenen Erwerbstätigen auch jenseits sogenannter Stammbeschaften. Viele betriebliche Entscheidungen, so der Antrag betreffen eben auch in erheblichem Umfang "arbeitnehmerähnliche Selbstständige, Solo-Selbstständige, Leiharbeitskräfte und Beschäftigte von Subunternehmen ... und doch bleiben sie bei der betrieblichen Mitbestimmung ganz oder teilweise außen vor". Um die betriebliche Mitbestimmung "auf möglichst viele Erwerbstätige" auszuweiten will die Fraktion "eine Abkehr der engen Fokussierung auf den Begriff des 'Arbeitnehmers' bzw. der 'Arbeitnehmerin'" zudem müssten Selbstständige, die für eine einzige Plattform tätig sind, "als arbeitnehmerähnliche Personen beurteilt werden und in die Betriebsverfassung einbezogen werden".

.....

30.01.2020

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/1682199028586736>

<https://www.bundestag.de/presse/hib/680420-680420>

Im aktuellen Antrag der Linken (<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/168/1916886.pdf>) geht es speziell um #Gigworker\*innen, also um jene, die ortsgebunden und meist (formal) #selbstständig arbeiten. Hier will die Linke, dass die Betreiber entsprechender Plattformen (die etwa Lieferdienste anbieten) eine Verantwortung für die dort Erwerbstätigen übernehmen. Beispielsweise soll die Beweislast zur Beschäftigungsform umgekehrt werden, Gig-Plattformen sollen also zukünftig belegen statt behaupten, dass keine abhängige Beschäftigung vorliegt.